



MORE LIGHT

Quartalsmitteilung des Jenoptik-Konzerns

Januar bis März 2025

Jenoptik-Konzern auf einen Blick

	01.01. - 31.03.2025	01.01. - 31.03.2024	Veränderung in %
Auftragseingang (in Mio EUR)	204,6	242,0	-15,5
Semiconductor & Advanced Manufacturing	68,6	118,4	-42,1
Biophotonics	44,7	42,9	4,1
Metrology & Production Solutions	50,5	50,4	0,2
Smart Mobility Solutions	38,3	29,4	30,1
Umsatz (in Mio EUR)	243,6	256,1	-4,9
Semiconductor & Advanced Manufacturing	100,9	118,7	-15,0
Biophotonics	63,8	50,7	25,8
Metrology & Production Solutions	40,6	47,9	-15,2
Smart Mobility Solutions	28,7	24,0	19,7
EBITDA (in Mio EUR)	36,2	44,5	-18,6
Semiconductor & Advanced Manufacturing	21,4	35,5	-39,7
Biophotonics	15,6	4,6	242,0
Metrology & Production Solutions	-3,4	1,7	k. A.
Smart Mobility Solutions	1,9	0,1	k. A.
EBITDA-Marge (in %)	14,9	17,4	
Semiconductor & Advanced Manufacturing	20,5	29,6	
Biophotonics	24,4	8,6	
Metrology & Production Solutions	-8,3	3,5	
Smart Mobility Solutions	6,6	0,4	
EBIT (in Mio EUR)	16,9	26,0	-35,0
EBIT-Marge (in %)	6,9	10,2	
Ergebnis nach Steuern (in Mio EUR)	9,2	15,4	-40,4
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,16	0,27	-40,7
Free Cashflow (in Mio EUR)	28,9	19,5	48,5
Investitionen	14,4	19,8	-26,9
	31.03.2025	31.12.2024	31.03.2024
Auftragsbestand (in Mio EUR)	622,2	670,1	731,3
Semiconductor & Advanced Manufacturing	273,3	311,5	344,7
Biophotonics	125,8	142,0	140,9
Metrology & Production Solutions	122,1	116,4	129,8
Smart Mobility Solutions	74,0	65,1	66,1
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent/FTE)	4.256	4.278	4.338
Semiconductor & Advanced Manufacturing	1.608	1.656	1.725
Biophotonics	588	567	568
Metrology & Production Solutions	1.051	1.063	1.084
Smart Mobility Solutions	521	507	502

Der Konzern ist seit dem 1. Januar 2025 in vier neuen Strategic Business Units (SBU) aufgestellt. Die Vorjahresangaben wurden an die geänderte Organisationsstruktur angepasst. Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Die Geschäftsentwicklung Januar bis März 2025 im Überblick

- Auftragsbestand weiterhin gut: In den ersten drei Monaten 2025 blieb der Auftragseingang mit 204,6 Mio Euro vor allem durch weniger Aufträge im Halbleiterausstattungsbereich unter dem Vorjahreswert von 242,0 Mio Euro. Die Book-to-Bill-Rate erreichte 0,84 (i. Vj. 0,94). Der Auftragsbestand lag mit 622,2 Mio Euro weiter auf einem guten Niveau (31.12.2024: 670,1 Mio Euro).

[Siehe Ertragslage – Seite 7](#)

- Umsatz unter Vorjahr: Im Berichtszeitraum wurde mit 243,6 Mio Euro 4,9 Prozent weniger Umsatz als im Vorjahr erzielt (i. Vj. 256,1 Mio Euro).

[Siehe Ertragslage – Seite 5](#)

- EBITDA verringert: Das EBITDA ging um 18,6 Prozent auf 36,2 Mio Euro zurück (i. Vj. 44,5 Mio Euro). Die EBITDA-Marge erreichte 14,9 Prozent (i. Vj. 17,4 Prozent).

[Siehe Ertragslage – Seite 6](#)

- Bilanz- und Finanzierungsstruktur sehr solide: Die Eigenkapitalquote stieg auf 57,7 Prozent (31.12.2024: 55,6 Prozent). Der Free Cashflow verbesserte sich deutlich auf 28,9 Mio Euro (i. Vj. 19,5 Mio Euro).

[Siehe Finanz- und Vermögenslage – Seite 9](#)

- Umsatz- und Ergebnisprognose bestätigt: Der Vorstand erwartet unter Berücksichtigung der gegenwärtig überdurchschnittlich hohen Marktunsicherheiten für 2025 einen Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau (+/- 5 Prozent) (2024: 1.115,8 Mio Euro) und eine EBITDA-Marge zwischen 18,0 und 21,0 Prozent (2024: 19,9 Prozent).

[Siehe Prognosebericht – Seite 11](#)

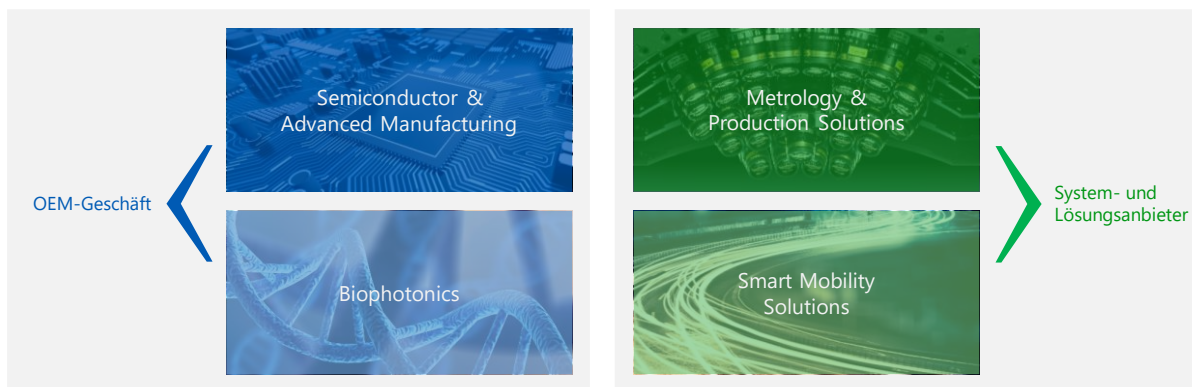
Geschäft und Rahmenbedingungen

Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Jenoptik ist ein international agierender Technologiekonzern, der sich mit seinem Leistungsspektrum auf den Photonik-Markt fokussiert. Die Transformation von Jenoptik zu einem global aufgestellten Photonik-Unternehmen ist weitestgehend abgeschlossen, starke Wachstumsplattformen wurden in den photonischen Wachstumsfeldern Halbleiter-, Medizin-, Mess- und Verkehrstechnik geschaffen. Im operativen Geschäft nutzt der Jenoptik-Konzern seine Kompetenzen in der Photonik als Schlüsseltechnologie, um Kunden bei der Verbesserung ihrer Produkte und deren Nachhaltigkeit zu unterstützen.

Der Konzern ist seit dem 1. Januar 2025 in vier neuen Strategic Business Units (SBU) aufgestellt. Die bisherige Matrixorganisation wurde weitestgehend aufgelöst und die Geschäfte vertikalisiert. Mit der vereinfachten Organisationsstruktur verfolgt Jenoptik das Ziel, den Kundenfokus zu erhöhen, Verantwortlichkeiten klarer zuzuordnen und damit Entscheidungsprozesse zu straffen und Ressourcen gezielter einzusetzen. Zudem soll die Innovationskraft des Konzerns weiter verbessert und effektiver auf Marktanforderungen reagiert werden können. Die externe Berichterstattung wurde an die neue organisatorische Aufstellung angepasst.

Organisationsstruktur seit 1. Januar 2025



Weitere Informationen zur neuen Konzernstruktur und zur Geschäftstätigkeit sind im Geschäftsbericht 2024 ab Seite 34 zu finden.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den Tabellen der Quartalsmitteilung, die wichtige Kennzahlen nach Segmenten aufgliedern, sind in dem Posten „Sonstige“ das Corporate Center (insbesondere Konzernfunktionen und Shared Services), Prodomax sowie Konsolidierungseffekte enthalten. Jenoptik hat, entsprechend der neuen Konzernstruktur, folgende berichtspflichtige Segmente: die Strategic Business Units (SBU) Semiconductor & Advanced Manufacturing, Biophotonics, Metrology & Production Solutions und Smart Mobility Solutions.

Bei den aufgeführten Angaben zum Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand handelt es sich ausschließlich um Geschäfte mit konzernexternen Dritten.

Ertragslage

Der Jenoptik-Konzern erzielte im 1. Quartal 2025 einen **Umsatz** von 243,6 Mio Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 4,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (i. Vj. 256,1 Mio Euro).

Die auf die Halbleiterausstattungsindustrie fokussierte SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing verzeichnete in den ersten drei Monaten mit 100,9 Mio Euro (i. Vj. 118,7 Mio Euro) weniger Umsätze als im Vorjahreszeitraum, insbesondere im Bereich Lithographie. Unter anderem durch einen starken Geschäftsverlauf im Bereich Dental konnte die SBU Biophotonics ihren Umsatz um 25,8 Prozent auf 63,8 Mio Euro (i. Vj. 50,7 Mio Euro) steigern. Mit 40,6 Mio Euro realisierte die SBU Metrology & Production Solutions weniger Umsätze als in der Vorjahresperiode (i. Vj. 47,9 Mio Euro), bedingt u. a. durch saisonale Effekte nach einem starken 4. Quartal 2024 sowie durch die immer noch schwierige Marktsituation in der Automobilindustrie. Die SBU Smart Mobility Solutions konnte ihren Umsatz aufgrund eines starken Geschäfts vor allem in den Regionen Amerika sowie Mittlerer Osten/Afrika um 19,7 Prozent auf 28,7 Mio Euro steigern (i. Vj. 24,0 Mio Euro). Der Bereich Sonstige erzielte im 1. Quartal 2025 ebenfalls weniger Umsatz.

Umsatz nach Segmenten (in Mio EUR)

	01.01. - 31.03.2025	01.01. - 31.03.2024	Veränderung in %
Gesamt	243,6	256,1	-4,9
Semiconductor & Advanced Manufacturing	100,9	118,7	-15,0
Biophotonics	63,8	50,7	25,8
Metrology & Production Solutions	40,6	47,9	-15,2
Smart Mobility Solutions	28,7	24,0	19,7
Sonstige	9,6	14,9	-35,9

Im Zeitraum Januar bis März 2025 steigerte Jenoptik im Vergleich zum Vorjahreszeitraum den Umsatz sowohl in Amerika als auch in der Region Mittlerer Osten/Afrika. Dagegen wurde in Deutschland, im europäischen Ausland sowie in der Region Asien/Pazifik das Vorjahresniveau nicht erreicht. Der Anteil des Auslandsumsatzes lag mit 72,7 Prozent über dem Vorjahreswert von 70,7 Prozent.

Die **Umsatzkosten** lagen im 1. Quartal mit 168,2 Mio Euro um 2,2 Prozent unter dem Vorjahreswert von 172,1 Mio Euro. Die entsprechende Umsatzkostenquote erhöhte sich aufgrund fixer Kostenbestandteile von 67,2 Prozent auf 69,1 Prozent. Das Bruttoergebnis lag mit 75,4 Mio Euro vor allem aufgrund des geringeren Beitrags der SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing unter dem Vorjahresniveau von 84,1 Mio Euro. Die Bruttomarge erreichte dementsprechend 30,9 Prozent (i. Vj. 32,8 Prozent).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** blieben im Berichtszeitraum mit 16,1 Mio Euro im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert (i. Vj. 16,0 Mio Euro). Die in den Umsatzkosten verbuchten Entwicklungsaufwendungen aus Kundenaufträgen erhöhten sich auf 11,5 Mio Euro (i. Vj. 8,1 Mio Euro), insbesondere durch einen Anstieg in der SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing. Die **F+E-Leistung** lag mit 29,5 Mio Euro dementsprechend über dem Vorjahresniveau von 25,9 Mio Euro. Das entspricht einem Anteil am Umsatz von 12,1 Prozent (i. Vj. 10,1 Prozent).

Entwicklungsleistung (in Mio EUR)

	01.01. - 31.03.2025	01.01. - 31.03.2024	Veränderung in %
F+E-Leistung	29,5	25,9	13,9
F+E-Kosten	16,1	16,0	0,8
Aktiviere Entwicklungsleistungen	1,9	1,8	6,6
Entwicklungen im Kundenauftrag	11,5	8,1	41,5

Im Berichtszeitraum blieben die **Vertriebskosten** mit 25,3 Mio Euro, analog zum Umsatzrückgang, unter dem Vorjahresniveau (i. Vj. 26,6 Mio Euro), die Vertriebskostenquote lag mit 10,4 Prozent auf Vorjahresniveau (i. Vj. 10,4 Prozent).

Die **Verwaltungskosten** gingen auf 16,9 Mio Euro zurück (i. Vj. 17,6 Mio Euro). Im Verhältnis zum Umsatz blieb die Verwaltungskostenquote mit 7,0 Prozent stabil (i. Vj. 6,9 Prozent).

Der Saldo der **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** betrug –0,1 Mio Euro (i. Vj. 2,1 Mio Euro). Der Rückgang resultierte insbesondere aus Währungsverlusten (i. Vj. Währungsgewinne) in den ersten drei Monaten 2025.

Das **EBITDA** verringerte sich wie erwartet im 1. Quartal 2025 auf 36,2 Mio Euro und lag damit um 18,6 Prozent unter dem Vorjahreswert von 44,5 Mio Euro. Insbesondere die geringere Auslastung, ein veränderter Produktmix sowie Kosten für den Umzug an den neuen Standort in Dresden wirkten sich im 1. Quartal in der SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing belastend aus. Dies konnte auch durch die positive Entwicklung in den SBUs Biophotonics sowie Smart Mobility Solutions nicht ausgeglichen werden. Aufgrund des geringeren Umsatzes erzielten auch die SBU Metrology & Production Solutions sowie der Bereich Sonstige ein EBITDA unter dem Vorjahresniveau. Die **EBITDA-Marge** des Konzerns lag im Berichtszeitraum bei 14,9 Prozent (i. Vj. 17,4 Prozent).

EBITDA (in Mio EUR)

	01.01. - 31.03.2025	01.01. - 31.03.2024	Veränderung in %
Gesamt	36,2	44,5	–18,6
Semiconductor & Advanced Manufacturing	21,4	35,5	–39,7
Biophotonics	15,6	4,6	242,0
Metrology & Production Solutions	–3,4	1,7	k. A.
Smart Mobility Solutions	1,9	0,1	k. A.
Sonstige	0,7	2,7	–72,7

Diese Entwicklung spiegelte sich auch im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (**EBIT**) wider, das in den ersten drei Monaten 2025 mit 16,9 Mio Euro ebenfalls deutlich unter dem Vorjahreswert von 26,0 Mio Euro lag. Die entsprechende Marge reduzierte sich auf 6,9 Prozent (i. Vj. 10,2 Prozent).

Das **Finanzergebnis** betrug im Berichtszeitraum vor allem infolge geringerer Währungsverluste –4,1 Mio Euro (i. Vj. –4,8 Mio Euro).

Jenoptik erzielte im Berichtszeitraum mit 12,8 Mio Euro (i. Vj. 21,2 Mio Euro) ein deutlich geringeres **Ergebnis vor Steuern**. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag lagen bei –3,6 Mio Euro (i. Vj. –5,8 Mio Euro). Die Steuerquote betrug 28,3 Prozent (i. Vj. 27,3 Prozent). Die liquiditätswirksame Steuerquote, das Verhältnis zwischen den laufenden Steuern vom Einkommen und Ertrag und dem Ergebnis vor Steuern, stieg auf 25,3 Prozent (i. Vj. 24,4 Prozent).

Das **Konzernergebnis nach Steuern** lag bei 9,2 Mio Euro (i. Vj. 15,4 Mio Euro). Das **Ergebnis je Aktie** des Konzerns betrug dementsprechend 0,16 Euro (i. Vj. 0,27 Euro).

Auftragslage

In den ersten drei Monaten 2025 erhielt Jenoptik Aufträge im Wert von 204,6 Mio Euro. Damit blieb der **Auftragseingang** 15,5 Prozent unter dem Vorjahreswert von 242,0 Mio Euro. Der Auftragseingang der SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing war im 1. Quartal sowohl durch eine geringere Nachfrage als auch durch einen Einmaleffekt infolge einer einmaligen Produkthanpassung gekennzeichnet. Deutlich mehr Aufträge erhielten die SBU Smart Mobility Solutions, u. a. durch einen Auftrag aus Kuwait, sowie die SBU Biophotonics. Die Book-to-Bill-Rate des Konzerns lag bei 0,84 (i. Vj. 0,94).

Der **Auftragsbestand** ging um 7,1 Prozent zurück, erreichte mit 622,2 Mio Euro aber immer noch ein gutes Niveau (31.12.2024: 670,1 Mio Euro). Vom Auftragsbestand sollen mehr als 75 Prozent (i. Vj. rund 77 Prozent) noch in diesem Geschäftsjahr zu Umsatz führen.

Auftragslage (in Mio EUR)

	01.01. - 31.03.2025	01.01. - 31.03.2024	Veränderung in %
Auftragseingang	204,6	242,0	–15,5
Semiconductor & Advanced Manufacturing	68,6	118,4	–42,1
Biophotonics	44,7	42,9	4,1
Metrology & Production Solutions	50,5	50,4	0,2
Smart Mobility Solutions	38,3	29,4	30,1
Sonstige	2,5	0,9	184,9

	31.03.2025	31.12.2024	Veränderung in %
Auftragsbestand	622,2	670,1	–7,1
Semiconductor & Advanced Manufacturing	273,3	311,5	–12,3
Biophotonics	125,8	142,0	–11,4
Metrology & Production Solutions	122,1	116,4	4,9
Smart Mobility Solutions	74,0	65,1	13,6
Sonstige	27,0	35,1	–23,1

Mitarbeiter

Die Zahl der Jenoptik-Mitarbeiter (nach Köpfen, inkl. Auszubildende und Aushilfen) blieb zum 31. März 2025 mit 4.613 Mitarbeitern leicht unter dem Stand vom Jahresende 2024 (31.12.2024: 4.646 Mitarbeiter). Ende März 2025 arbeiteten 1.670 Mitarbeiter an den ausländischen Standorten (31.12.2024: 1.677 Mitarbeiter). Die Zahl der Mitarbeiter auf Basis Vollzeitäquivalente (FTE) betrug zum 31. März 2025 4.256 Mitarbeiter (31.12.2024: 4.278 Mitarbeiter).

Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent/FTE)

	31.03.2025	31.12.2024	Veränderung in %
Gesamt	4.256	4.278	-0,5
Semiconductor & Advanced Manufacturing	1.608	1.656	-2,9
Biophotonics	588	567	3,6
Metrology & Production Solutions	1.051	1.063	-1,1
Smart Mobility Solutions	521	507	2,8
Sonstige	488	485	0,6

Zum 31. März 2025 hatte Jenoptik insgesamt 161 Auszubildende (31.12.2024: 178 Auszubildende).

Finanz- und Vermögenslage

Der Jenoptik-Konzern stellte auch in den ersten drei Monaten 2025 gesunde Bilanzrelationen und eine komfortable Liquiditätssituation sicher.

Finanzlage

Die **Nettoverschuldung** lag zum 31. März 2025 mit 382,2 Mio Euro leicht unter dem Niveau von Ende Dezember 2024 (31.12.2024: 395,5 Mio Euro). Zum Ende der ersten drei Monate verfügte der Konzern zudem über ungenutzte Kreditlinien von knapp 400 Mio Euro. Der Leverage, das Verhältnis von Nettoverschuldung zum EBITDA, blieb unverändert bei einem Wert von 1,8x (31.12.2024: 1,8x). Damit hat der Konzern auch weiterhin einen sehr guten finanziellen Spielraum für die Sicherstellung des geplanten Wachstums.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** verbesserte sich in den ersten drei Monaten 2025 trotz eines geringeren Ergebnisses auf 45,1 Mio Euro (i. Vj. 32,3 Mio Euro). Zum Anstieg trug insbesondere der Abbau von Working Capital bei.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich bis Ende März 2025 auf -26,0 Mio Euro (i. Vj. -17,9 Mio Euro). Hier spiegeln sich die höheren Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte wider.

Der **Free Cashflow** ergibt sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen abzüglich der Ein- und Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Aufgrund des verbesserten Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern erhöhte sich der Free Cashflow auf 28,9 Mio Euro (i. Vj. 19,5 Mio Euro). Die **Cash-Conversion-Rate** lag in den ersten drei Monaten 2025 mit 79,8 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert von 43,8 Prozent.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag im Berichtszeitraum bei -51,9 Mio Euro (i. Vj. -25,3 Mio Euro). Beeinflusst wurde er vor allem durch die Veränderung von Kreditverbindlichkeiten.

Vermögenslage

Im Berichtszeitraum investierte Jenoptik 14,4 Mio Euro in Sachanlagen (inkl. Leasing i. H. v. 2,5 Mio Euro) und immaterielle Vermögenswerte (i. Vj. 19,8 Mio Euro, inkl. Leasing i. H. v. 5,6 Mio Euro). Mit 12,5 Mio Euro erfolgte der größte Teil der **Investitionen** in die Sachanlagen (i. Vj. 17,8 Mio Euro), unter anderem für die neue Reinraumfabrik in Dresden. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte lagen mit 2,0 Mio Euro nahezu auf dem Vorjahresniveau (i. Vj. 1,9 Mio Euro). Die planmäßigen **Abschreibungen** betrugen 19,3 Mio Euro (i. Vj. 18,5 Mio Euro). Sie enthalten wie im Vorjahreszeitraum auch die Effekte aus der Kaufpreisallokation der in den letzten Jahren getätigten Akquisitionen.

Zum 31. März 2025 lag die **Bilanzsumme** des Jenoptik-Konzerns mit 1.684,3 Mio Euro leicht unter dem Wert vom Jahresende 2024 von 1.740,0 Mio Euro.

Die **langfristigen Vermögenswerte** gingen im Vergleich zum Jahresende 2024 auf 1.126,3 Euro zurück (31.12.2024: 1.151,3 Mio Euro). Dabei verminderten sich die immateriellen Vermögenswerte vor allem aufgrund von Abschreibungen und Währungseffekten. Einen leichten Rückgang zeigten auch die Sachanlagen.

Zum 31. März 2025 reduzierten sich die **kurzfristigen Vermögenswerte** von 588,7 Mio Euro Ende Dezember 2024 auf 558,1 Mio Euro. Zurückzuführen war das vor allem auf die Abnahme der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach einem saisonal bedingten hohen Forderungsbestand Ende 2024. Infolge der Rückzahlung eines Schuldscheindarlehens sanken die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 50,2 Mio Euro (31.12.2024: 84,9 Mio Euro). Die Vorräte erhöhten sich auf 276,8 Mio Euro (31.12.2024: 267,0 Mio Euro). Die Vertragsvermögenswerte legten von 86,8 Mio Euro Ende 2024 auf 90,9 Mio Euro zum 31. März 2025 zu.

Das **Working Capital** zeigte zum 31. März 2025 mit 320,0 Mio Euro nur eine geringe Veränderung im Vergleich zum Jahresende 2024 (31.12.2024: 318,8 Mio Euro / 31.3.2024: 312,9 Mio Euro). Die Working-Capital-Quote, das Verhältnis von Working Capital zu Umsatz auf Basis der letzten zwölf Monate, betrug 29,0 Prozent (31.12.2024: 28,6 Prozent / 31.3.2024: 28,8 Prozent).

Mit 971,7 Mio Euro veränderte sich das **Eigenkapital** zum 31. März 2025 im Vergleich zum Jahresendes 2024 nur geringfügig (31.12.2024: 967,2 Mio Euro) durch das positive Periodenergebnis. Die **Eigenkapitalquote** verbesserte sich erneut auf nunmehr 57,7 Prozent (31.12.2024: 55,6 Prozent).

Schuldscheindarlehen mit einer Laufzeit von jetzt unter einem Jahr wurden in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert, dadurch reduzierten sich die **langfristigen Schulden** auf 345,9 Mio Euro (31.12.2024: 512,0 Mio Euro).

Die o. g. Umgliederung ist auch der wesentliche Grund für den Anstieg der **kurzfristigen Schulden** auf 366,8 Mio Euro (31.12.2024: 260,8 Mio Euro). Beeinflusst wurden die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zudem durch die vorzeitige Tilgung einer Tranche der Schuldscheindarlehen. Zugenommen haben zudem die Vertragsverbindlichkeiten aufgrund der von Kunden entrichteten oder fälligen Gegenleistungen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich dagegen deutlich. Die sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten erhöhten sich hauptsächlich durch die sonstigen Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeitern.

Risiko- und Chancenbericht

Im Rahmen der Berichterstattung zum Risiko- und Chancenmanagement verweisen wir auf die Angaben im Geschäftsbericht 2024 auf den Seiten 69 ff.

Die Unsicherheiten aus der geopolitischen Situation sowie aus Zoll- und Handelskonflikten entwickeln sich aktuell sehr dynamisch. Die wirtschaftliche Entkopplung zwischen den USA und China aufgrund steigender Handelshemmnisse und technischer Regulierungen mit negativem Einfluss auf das globale Wachstum hat sich seit Beginn des Jahres 2025 wieder verstärkt. Auch das Risiko, dass die Spannungen zwischen China auf der einen Seite und den Partnern Taiwan und USA auf der anderen Seite ansteigen, ist weiterhin hoch. Trotz der internationalen Ausrichtung der Halbleiterindustrie kann in einem möglichen Eskalationsfall aufgrund Taiwans starker Position in einigen Fertigungsstufen von einer signifikanten Auswirkung auf den globalen Halbleitermarkt ausgegangen werden. Die USA beschränken Technologie-Exporte in den chinesischen Markt, um den Zugang zu modernsten Anlagen für die Chipfertigung zu erschweren, da diese von politischen Akteuren als Schlüsseltechnologie für ihre Technologieführerschaft angesehen werden. Die Einführung eines Genehmigungsverfahrens für den Export seltener Erden in China birgt das Risiko, dass die nachgelagerte Wertschöpfung von technologischen Endprodukten verlangsamt wird und die Nachfrage nach Halbleitern zurück geht. Ebenfalls führt die aktuelle Zollpolitik der USA zu noch größeren globalen Unsicherheiten bei Unternehmen und Endverbrauchern. Dies wirkt sich negativ auf die gesamtwirtschaftliche Lage aus und birgt Risiken für unsere Geschäftsbereiche. Die unsichere Konjunktur und die stockende Nachfrage im chinesischen Markt für europäische Hersteller führen zu einer Krise in der europäischen Automobilindustrie. Mit unserer Strategic Business Unit (SBU) Metrology & Production Solutions sind wir auf diesem Markt aktiv und es können sich auch Risiken für Jenoptik als Teil der Zuliefererindustrie ergeben.

Mittel- bis langfristig besteht durch den Bau einer großen Anzahl neuer Halbleiterfabriken weltweit aufgrund der Bestrebungen nach technologischer Souveränität die Chance, dass die Halbleiterindustrie im Laufe des nächsten Jahrzehnts stark wächst und sich eine spürbare Nachfrage für die Ausrüstung der Fabriken z. B. mit lithografischer Technik ergibt. Andererseits können Überkapazitäten bei Chipherstellern Auswirkungen auf Jenoptik als Halbleiterausstattungs-zulieferer haben und das Risiko von Auftragsverzögerungen bergen.

Ebenso haben sich die technologischen Anforderungen durch die industrieseitige Fokussierung, z. B. in Datencentern auf leistungsfähigere und effizientere Grafikprozessoren (GPUs) statt traditioneller Prozessoren (CPUs), in kurzer Zeit verändert. Hierdurch kann es möglicherweise zu veränderter bzw. verzögerter Nachfrage kommen, was Risiken für die SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing birgt.

Der russische Krieg gegen die Ukraine mit den verbundenen Sanktionen birgt aufgrund der kaum vorhandenen Geschäftstätigkeit mit beiden Ländern keine direkten Risiken. Eine militärische Eskalation zwischen der NATO und Russland könnte massive Auswirkungen auf die europäische Binnenwirtschaft nach sich ziehen.

Aufgrund dieser Risiken und der zu erwartenden wirtschaftlichen Folgen können sich negative Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Weitere wesentliche Änderungen der im Geschäftsbericht beschriebenen Risiken und Chancen sind im Verlauf der ersten drei Monate 2025 nicht eingetreten.

Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Prognosebericht

Künftige Entwicklung der Geschäftslage

Der Jenoptik-Konzern verfolgt auch weiterhin sein Ziel, mittel- und langfristig profitables Wachstum zu erzielen. Dazu beitragen sollen vor allem unsere starke Position in den Wachstumsfeldern Halbleitertechnik, Medizintechnik, Messtechnik sowie Verkehrstechnik sowie ein sich stetig verbessernder Produktmix und Skaleneffekte.

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2025 ist durch überdurchschnittlich hohe Marktunsicherheiten beeinflusst. Für 2025 geht der Vorstand für den Jenoptik-Konzern davon aus, dass nach einem schwachen Start im 2. Halbjahr ein Aufschwung in der Halbleiterausstattungsindustrie einsetzt. Während wir hier zuletzt eine stärkere Nachfrage verzeichneten, haben sich die Risiken für einen Aufschwung unter anderem durch die anhaltenden Diskussionen und Ankündigungen zum Thema Zölle und deren mögliche Auswirkungen, sowohl auf die direkte Kundennachfrage als auch auf das globale Wirtschaftswachstum für das Jahr 2025 und darüber hinaus, jedoch insgesamt weiter erhöht.

Der Vorstand bestätigt die Prognose und erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau (+/- 5 Prozent) (2024: 1.115,8 Mio Euro). In Bezug auf die EBITDA-Marge geht Jenoptik davon aus, dass diese zwischen 18,0 und 21,0 Prozent liegen wird (2024: 19,9 Prozent). Die Investitionen sollen im Geschäftsjahr 2025 deutlich unter dem Vorjahresniveau von 114,6 Mio Euro liegen.

Die Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass sich die politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern. Mögliche Portfolioveränderungen sind in dieser Prognose nicht berücksichtigt.

Sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wurden auf Basis des Informationsstands zum Zeitpunkt der Berichtserstellung getroffen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, wie z. B. Portfolioänderungen, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Jena, 12. Mai 2025

Konzerngesamtergebnisrechnung

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	01.01. - 31.03.2025	01.01. - 31.03.2024
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	243.587	256.148
Umsatzkosten	168.229	172.074
Bruttoergebnis vom Umsatz	75.357	84.074
Forschungs- und Entwicklungskosten	16.126	15.998
Vertriebskosten	25.304	26.566
Allgemeine Verwaltungskosten	16.936	17.613
Sonstige betriebliche Erträge	4.802	5.496
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.890	3.379
EBIT	16.903	26.013
Finanzerträge	2.716	2.097
Finanzaufwendungen	6.821	6.924
Finanzergebnis	-4.105	-4.828
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	12.798	21.185
Ertragsteuern	-3.617	-5.786
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	9.181	15.399
Konzern		
Ergebnis nach Steuern	9.181	15.399
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-93	103
Ergebnis der Aktionäre	9.274	15.296
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert = verwässert)	0,16	0,27

Konzerngesamtergebnis

in TEUR	01.01. - 31.03.2025	01.01. - 31.03.2024
Ergebnis nach Steuern	9.181	15.399
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	2.407	0
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus der Bewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	2.407	0
darin: Ertragsteuereffekte	-421	0
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-6.961	-16.596
Cashflow Hedge	3.150	-2.529
darin: Ertragsteuereffekte	-1.225	1.046
Unterschied aus Währungsumrechnung	-10.111	-14.067
darin: Ertragsteuereffekte	547	-287
Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	-4.554	-16.596
Gesamtergebnis	4.627	-1.197
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	-274	36
Aktionäre	4.901	-1.234

Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	31.03.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte	1.126.255	1.151.290
Immaterielle Vermögenswerte	682.417	692.772
Sachanlagen	416.537	419.917
Sonstige langfristige Vermögenswerte	7.072	14.820
Latente Steuern	20.229	23.780
Kurzfristige Vermögenswerte	558.089	588.719
Vorräte	276.752	267.009
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	110.475	130.820
Vertragsvermögenswerte	90.855	86.835
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	8.571	3.744
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	21.259	15.414
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	50.177	84.897
Summe Aktiva	1.684.344	1.740.009
Passiva in TEUR	31.03.2025	31.12.2024
Eigenkapital	971.667	967.196
Gezeichnetes Kapital	148.819	148.819
Kapitalrücklage	194.286	194.286
Andere Rücklagen	622.133	617.232
Nicht beherrschende Anteile	6.429	6.859
Langfristige Schulden	345.868	511.996
Pensionsverpflichtungen	4.535	7.121
Sonstige langfristige Rückstellungen	14.667	14.545
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	302.988	463.899
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.309	3.419
Latente Steuern	21.368	23.011
Kurzfristige Schulden	366.809	260.817
Ertragsteuerschulden	4.535	8.294
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	38.839	37.358
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	130.445	17.217
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	88.985	105.595
Vertragsverbindlichkeiten	69.105	60.308
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.326	10.884
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	28.573	21.160
Summe Passiva	1.684.344	1.740.009

Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	01.01. - 31.03.2025	01.01. - 31.03.2024
Ergebnis vor Steuern	12.798	21.185
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	4.105	4.828
Abschreibungen	19.320	18.474
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-95	-661
Erhaltene Dividenden	50	0
Veränderung Rückstellungen	2.403	642
Veränderung Working Capital	10.828	-5.929
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	5.496	-1.670
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen	54.905	36.870
Ertragsteuerzahlungen	-9.786	-4.554
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	45.120	32.317
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.107	-2.388
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	270	1.739
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-24.153	-16.746
Einzahlungen aus sonstigen Finanzanlagen	26	26
Auszahlungen in sonstige Finanzanlagen	-428	-669
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	391	144
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-26.001	-17.893
Dividende an nicht beherrschende Anteile	-156	-238
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	24.157	2
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-64.932	-19.641
Auszahlungen für Leasing	-3.857	-3.704
Veränderung der Konzernfinanzierung	-29	5.827
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.099	-7.509
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-51.916	-25.263
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-32.797	-10.840
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.988	-470
Veränderung der Risikovorsorge auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	66	161
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	84.897	67.690
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	50.177	56.541

Termine

12. Juni 2025

Ordentliche Hauptversammlung 2025

13. August 2025

Veröffentlichung des Zwischenabschlusses Januar – Juni 2025

12. November 2025

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Januar – September 2025

Kontakt

Investor Relations & Sustainability

Telefon +49 3641 65-2156

E-Mail ir@jenoptik.com

www.jenoptik.com

www.linkedin.com/company/jenoptik

www.instagram.com/jenoptik_group

Die Inhalte dieser Produktion sprechen alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird in der Regel die männliche Sprachform (zum Beispiel Kunde, Mitarbeiter) verwendet.